

LANDKREIS PRIGNITZ

Der Landrat



Agrarförderantrag 2024

Grundsätzliches

- aktuelle Hinweisbroschüre zum Agrarförderantrag lesen und beachten *(zu finden auf unserer Internetseite und im WebClient unter Hinweise)*
- im Antragstellerpostfach die Weiterleitung zur eigenen Mailadresse aktivieren um so über Posteingänge informiert zu werden
- bei der Antragstellung Stammdaten prüfen
- profil bb-App wöchentlich prüfen, ob Aufträge vorliegen
- Mindestparzellengröße für Direktzahlungen wird auf 0,1 ha abgesenkt
- Mindestparzellengröße für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (inkl. AGZ) bleibt weiterhin bei 0,3 ha

Neue Nutzkodes

- NC 584- Natura 2000: Nicht landwirtschaftliche aber nach §11 (1) Nr. 3 Bst. a) aa) oder cc) der GAPDZV förderfähige Fläche (Infolge Anwendung Natura 2000)
- NC 585- Wasserrahmenrichtlinie: Nicht landwirtschaftliche, aber nach § 11 (1) Nr. 3 Bst. a) bb) der GAPDZV förderfähige Fläche (Infolge Anwendung der Wasserrahmenrichtlinie)
- NC 593- Dauerkulturen aus der Erzeugung genommen
- NC 632- Winterlauch
- NC 633- Sommerlauch
- NC 910- Wildäsungsfläche

GLÖZ 8- Regelungen 2024

- *GLÖZ 8: Bereitstellung von mind. 4% des Ackerlandes als Brache/Landschaftselement*
- in 2024 können diese 4% wie folgt erbracht werden:
 1. Ackerbrachen- NC 591 und die Bindungen 62 (Selbstbegrünung) oder 66 (aktive Begrünung)
 2. Landschaftselemente an Ackerland- automatisch vorbelegt
 3. Nur in 2024: Leguminosen als Hauptkultur- ein NC für Leguminosen und die Bindung 68 (GLÖZ 8- Leguminosen) *Hinweis: Leguminosen-Gemenge, in denen Leguminosen überwiegen, sind anrechenbar*
 4. Nur in 2024: Zwischenfrüchte und Untersaaten- ein NC für Ackerland und die Bindung 67 (GLÖZ 8- Zwischenfrucht/Gründecke)

Punkt 3+4: kein Einsatz von Pflanzenschutzmittel, ein nach guter fachlicher Praxis etablierter Bestand muss vorhanden sein (ZWF: nicht als Reinsaat einer landw. Kulturpflanze- praxisübliche Zwischenfruchtmischung), Zwischenfrüchte müssen bis zum 31.12 auf der Fläche verbleiben

- Merkblatt zur Regelung für 2024 (mit Beispielen) unter folgendem Link zu finden (unter Downloads):

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/agrarpolitik/neue-gap-foerderperiode-ab-2023/konditionalitaet/>

GLÖZ 8- Regelungen 2024

- GLÖZ 8-Leguminosen-Flächen zählen nicht für die Erreichung des Mindestanteils von 10% Leguminosen im Rahmen der Öko-Regelung 2
- GLÖZ 8-Leguminosen-Flächen können nicht im Rahmen der Öko-Regelung 6 beantragt werden
- Flächen, die für den Anbau von GLÖZ 8-Zwischenfrüchten bereitgestellt werden, können im Rahmen der Öko-Regelung 6 beantragt werden (Hauptfrucht!)
- ob Flächen, die für den Anbau von GLÖZ 8-Zwischenfrüchten bereitgestellt werden, auch für GLÖZ 7 berücksichtigt werden können, ist weiterhin unklar
- nicht zulässig ist die Bereitstellung derselben Fläche für den Anbau von GLÖZ 8-Leguminosen und GLÖZ 8-Zwischenfrüchten im selben Antragsjahr – eine Fläche kann nur einmal gezählt werden -

Hinweise

- Änderungen im Antrag sind bis zum 30.09.2024 möglich (Änderungen werden erst durch das Einreichen wirksam!)
- für eigene Berechnungen bei der Anwendung der Ausnahmeregelung zu GLÖZ 8 kann bis zur Anpassung des ÖR-Kondi-Rechners die Datei „flaechenuuebersicht.xlsx“ aus dem Flächenexport des NN empfohlen werden. Die neuen GLÖZ 8-Codes 67 und 68 sind hier bereits enthalten

Verfügungsberechtigung

- wird im Rahmen der Antragstellung beabsichtigt, dass eine (Teil-) Fläche in die Referenz aufgenommen wird, ist für die jeweilige (Teil-) Fläche eine Verfügungsberechtigung mit dem Agrarantrag einzureichen
- eine Verfügungsberechtigung ist ebenfalls dann mit dem Agrarantrag einzureichen, wenn eine landwirtschaftliche Fläche, die drei Jahre in Folge nicht beantragt wurde, erneut beantragt wird

Dauergrünlandwerdung

Dauergrünland entsteht, wenn eine Ackerfläche zum Anbau von Gras oder anderen Grünfutterpflanzen in 5 aufeinanderfolgenden Jahren genutzt wird und seit mindestens 5 Jahren nicht gepflügt worden ist



*Wird eine mit Gras oder anderen Grünfutterpflanzen genutzte Fläche (z.B. Ackergras NC 424) umgebrochen, sollte **immer** eine Pfluganzeige (zu finden im WebClient unter Sammelantrag – Anlage Pflugereignis) bei der BWB erfolgen*

Dauergrünlandwerdung

Pfluganzeige JA

- Anzeige wird zur Kenntnis genommen und im System vermerkt
- DGL-Werdung wird unterbrochen
- geringer Aufwand

Pfluganzeige NEIN

- Fläche wird zu DGL, wenn nicht ersichtlich ist, dass die Fläche innerhalb von 5 Jahren gepflügt worden ist
- Prüfung durch die Verwaltung
- Anhörung des Antragstellers mit Einreichen von Nachweisen
- ggf. Sanktionierung sofern Schutzgebiete oder Flächen in der GLÖZ 2-Kulisse betroffen sind
- großer Aufwand für Antragsteller und Verwaltung

Dauergrünland

Wie soll eine Fläche, die als Winterweide genutzt wird und auf der zeitweise die Grasnarbe zerstört ist, beantragt werden?

Grünlandnarbe zeitweilig auf Teilfläche zerstört

- Beantragung eines GL- Nutzcodes mit Aktivierung EGS
- kein DGL-Umbruch

Grünlandnarbe ganzjährig oder dauerhaft nicht vorhanden

- ggf. DGL-Umbruch durch Bewirtschaftung entgegen der guten fachlichen Praxis
- Beantragung eines GL-Nutzcodes ohne Aktivierung EGS

Beantragung vernässter Flächen



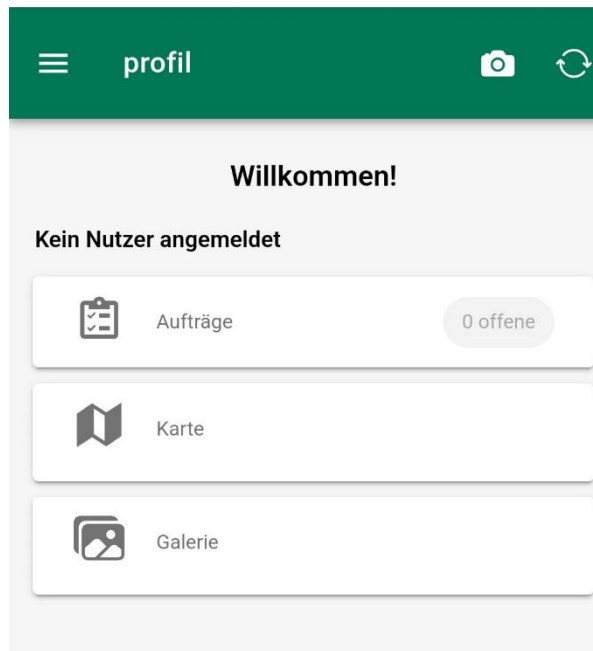
- Einzelfallprüfung
- Beantragung der Kultur, die sich im Zeitraum vom 01.06. – 15.07. am längsten auf der Fläche befindet
- keine Befreiung von GLÖZ 7

Öko- Regelungen

- Öko-Regelungen: jährliche Verpflichtung, daher erneute Entscheidung bei der Antragstellung für den Antragsteller
- Öko-Regelung 1b/c: förderschädlich ist, wenn mindestens eine weitere Art in der Saatgutmischung enthalten ist, die nicht in der Anlage 5 der BbgGAPUV aufgeführt ist
- Öko-Regelung 4: Zeitraum vom 01.01 bis zum 31.12 (vorher bis 30.09)
- Öko-Regelung 7: Beantragungsvorgang wie bei AGZ (benachteiligtes Gebiet) – durch Antragstellung wird an allen Flächen, die mit mindestens 0,1ha in der Kulisse liegen, der ÖR-Code automatisch an die entsprechenden Flächen gesetzt

Mitwirkung der Antragstellenden

Die Mitwirkung aller Antragsteller ist von großer Bedeutung, denn ...



- dadurch verringert sich der Kontrollaufwand
- dadurch wird der zusätzliche Aufwand, welcher sich bei Nichtmitwirkung für Antragsteller und Verwaltung ergibt, vermieden
- dadurch kommt es zu weniger Fehlern und Missverständnissen
- dadurch können Anträge schneller bearbeitet werden
- dadurch kann eine Auszahlung der Direktzahlungen im Antragsjahr gesichert werden

2. Säule- Flächenmaßnahmen

- geplant ist eine Förderung der GLÖZ 8-Brachen im FP 880
- Fördersätze gemäß aktuellem Diskussionsstand:
 - GLÖZ 8-Brachen mit der Kennzeichnung 67 (ZWF/Gründecke) sowie 68 (Leguminosen) sollen den vollen Öko-Acker-Fördersatz erhalten
 - GLÖZ 8-Brachen als nichtproduktive Flächen sollen einen abgesenkten Fördersatz von 170 €/ha erhalten

Steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des 9. Änderungsantrages zum EPLR

2. Säule- Flächenmaßnahmen

- Funktion „Verschneiden mit Kulissen“ im WebClient nutzen und nur bei Erreichen des jeweiligen Mindestüberschneidungsanteils mit der jeweiligen Förderkulisse Antragsparzelle zur Auszahlung beantragen
- Bindungskombinationen prüfen und nur zulässige Bindungen zur Auszahlung beantragen → zu fehlerhaften Bindungskombinationen gibt es keine Hinweise im WebClient, stattdessen Hinweisbroschüre und Kombinationstabelle (Link auf Seite 86 in der Hinweisbroschüre) verwenden

Hinweise zum WebClient

- Aktivierung der Flächen zur Auszahlung im Nutzungsnachweis über den Button „DZ beantragen“ → automatisiertes Setzen der „Aktivierung DZ=1“ an allen Teilflächen, wo zu diesem Zeitpunkt noch keine „Aktivierung DZ“ vorhanden ist (Vorhandene Aktivierungen werden nicht überschrieben)
- NEU: 3 Codes zur Aktivierung
 - 0- Nicht förderfähig
 - 1- Förderfähig, mit EGS-Beantragung
 - 2- Förderfähig, aber keine EGS-Beantragung (zu verwenden, wenn zu dieser Teilfläche im Rahmen der Direktzahlungen nur eine Öko-Regelung beantragt wird)

Hinweise zum WebClient

Ich beantrage erstmalig Direktzahlungen. Ja Nein

Datum der Gründung oder das Datum der Übernahme des Betriebes:

Meine Angaben haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert oder einer der folgenden Punkte trifft zu:

- bei erstmaliger Beantragung der Direktzahlungen
- bei Direktzahlungen weniger als 5.000 Euro im Vorjahr
- bei Anwendung der VO (EG) Nr. 883/2004
- bei Angabe einer sozialversicherungspflichtigen Arbeitskraft

Ich weise meine Eigenschaft als „aktiver Landwirt“ anhand einer der vier folgenden Kriterien aus:

durch Mitgliedschaft in einer Unfallversicherung

durch die Mitgliedschaft in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (SVLFG)

durch die Mitgliedschaft in der Unfallversicherung Bund und Bahn

durch die Mitgliedschaft bei einem Unfallversicherungsträger im Landesbereich

Unfallversicherungsträger:

Ich füge den jüngsten Beitragsbescheid bei.
Wenn der Beitragsbescheid noch nicht vorliegt, füge ich den Bescheid über den Beginn der Zuständigkeit bei.

durch die Anwendbarkeit der Verordnung (EG) Nr. 883/2004

Ich bin aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 kein Mitglied einer landwirtschaftlichen Unfallversicherung in Deutschland.

Staat der Unfallversicherung

Ich füge geeignete Nachweise bei, z. B. die A1-Bescheinigung.

durch einen Höchstbetrag der Direktzahlungen von 5000 Euro,

indem ich einen Anspruch auf Direktzahlungen für das Vorjahr in Höhe von höchstens von 5000 Euro hatte (vor Anwendung von Sanktionen).

Höhe der Direktzahlungen im Vorjahr

Bei einem Umzug aus einem anderen Bundesland füge ich den Bescheid über die Direktzahlungen für das Vorjahr bei. Ja Nein

indem ich im Vorjahr keinen Antrag auf Direktzahlungen gestellt habe und im aktuellen Jahr der Betrag der Multiplikation der förderfähigen Fläche im Sammelantrag mit dem Betrag von 225 Euro höchstens 5000 Euro ergibt.

Die förderfähige Fläche im aktuellen Antragsjahr (s. Nutzungsnachweis) ha
multipliziert mit 225 Euro ergibt einen Betrag von EURO

Ich beschäftige ab dem Zeitpunkt der Antragstellung ganzjährig im landwirtschaftlichen Betrieb eine zusätzliche sozialversicherte Arbeitskraft und füge geeignete Nachweise bei.
Hinweis: Geringfügig Beschäftigte zählen nicht als eine zusätzliche Arbeitskraft.

Nachweis aktiver Landwirt:

AS, die den Nachweis letztes Jahr erbracht haben, müssen nur Änderungen (z.B. Versicherungswechsel) anzeigen

Erstmalige AS müssen den Nachweis erbringen

Vortragen von Flächendaten

Die Quelle der Vorjahresdaten unterscheidet sich nach dem zuletzt eingereichten Antrag des Nutzers (da bei eingereichtem ELER-Antrag 2024 bereits Flächendaten für das aktuelle Jahr vorliegen)

Letzter eingereichter Antrag des Nutzers: Agrarförderantrag 2023

→ Flächendaten aus dem Info-NN des Agrarförderantrages 2023- festgestellte Flächen

Letzter eingereichter Antrag des Nutzers: ELER-Antrag 2024

→ Flächendaten aus dem eingereichten ELER-Antrag werden 1:1 übernommen

Hinweise:

→ Flächen die in der Verwaltungskontrolle abgelehnt wurden (Flächengröße=0,0000ha) werden generell nicht vorgetragen

→ Parzellen auf unbestätigten Referenzvorschlägen aus der letzten Antragstellung werden nicht vorgetragen

Kulissen

- Neue Kulissen 2024 (zu KULAP 2014/2023-Förderungen):
 - *Verzicht auf jegliche Düngung oder Nutzungspause (FP 3110- Bindungen 3111A, 3114 ab AJ 2024)*
 - *Mahdverfahren/ Beweidung (FP 3110- Bindungen 3111B, 3111C, 3115 und 3116 ab AJ 2024)*
 - *Späte Nutzungstermine auf Grünland (FP 3110- Bindungen 3112, 3113 ab AJ 2024)*
- Und die fachlich für 2024 überarbeitete Kulisse
 - *Feuchtgebiete und Moore (GLÖZ 2, FP 810, FP 3130, FP 3140 ab AJ 2024)*

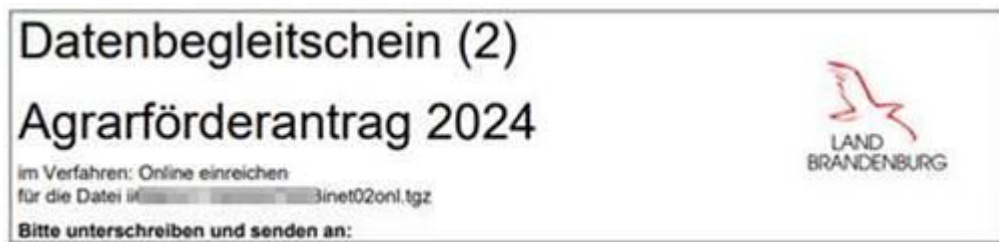
Neue Layer 2024

- für die geometrische Einzel-Flächenprüfung zur Einhaltung des Fruchtwechsels GLÖZ 7
- anhand folgender Layer in der GIS-Ansicht (Legende) einsehbar
 - Geometrien vorletztes Jahr (Betrieb) – enthält die Nutzung AJ 2022
 - Vorjahresgeometrien (Betrieb) – enthält die Nutzung AJ 2023
 - Vorjahresgeometrien (alle) – enthält die Nutzung AJ 2023 für alle Betriebe

Tipp: für die bessere Ansicht dieser Layer sollten die Teilflächen (lila) der Gesamtparzellen (aktuell) ausgeblendet werden

Darstellung Datenbegleitschein / Quittung

Datenbegleitschein:
bei Anmeldung mit BNR-ZD und PIN



Quittung:
bei Anmeldung mittels Authega



Die Art der Anmeldung beim Einreichvorgang ist entscheidend!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**